

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	7
1 Einführung	9
1.1 Taktische Grundsätze beim Brandeinsatz in Gebäuden	9
1.2 Sinn und Zweck der (Überdruck-)Belüftung.	16
1.3 Sinn und Zweck eines mobilen Rauchverschlusses	18
2 Wirkungsweise der Überdruckbelüftung	20
2.1 Physikalische Grundlagen	20
2.2 Überdruckbelüftung des Treppenraumes	23
2.3 Überdruckbelüfter oder Injektor-Lüfter?	30
3 Anforderungen an einen mobilen Rauch- verschluss	33
3.1 Allgemeine Anforderungen	33
3.2 Unterschiedliche Einsatzsituationen abdecken.	35
3.3 Thermische Anforderungen/Feuerwiderstand	42
3.4 Packmaß, Lagerung und Transport.	43
3.5 Verschleiß/mechanische Festigkeit	47
3.6 Verfügbare Größe bzw. Breite	48

4	Gefahren beim Öffnen von Türen zum Brandraum	49
4.1	Flash-over	50
4.2	Rauchgasdurchzündung.....	52
4.3	Der Backdraft als extreme Form der Rauchgasdurchzündung	53
4.4	Windeinfluss auf Brände in Gebäuden	63
5	Einbau eines mobilen Rauchverschlusses	67
5.1	Immer zuerst die Tür kontrollieren	67
5.2	Tür geht in Angriffsrichtung auf.....	68
5.3	Tür geht entgegen der Angriffsrichtung auf	71
5.4	Besondere Einbausituationen	73
6	Beispiele für typische Einbausituationen	75
7	Einsatzbeispiele	79
8	Erweiterte Anwendungsmöglichkeiten	86
8.1	Schwarz/Weiß-Trennung.....	86
8.2	Rauchverschluss als »Staubabtrennung«.....	89
8.3	Hilfsmittel für die Überdruckbelüftung.....	92
8.4	Hilfsmittel für die Entrauchung innenliegender Räume	96
9	Zusammenfassung	99
9.1	Neuer Einsatzgrundsatz	99
9.2	Einsatztaktik	100
9.3	Vorteile für die von einem Brand Betroffenen.....	102

9.4	Vorteile für die Feuerwehr	103
9.5	Einsatzgrenzen/Gefahren	106
10	Ergänzende Hinweise	108
10.1	Hinweise zu Übungen mit einem mobilen Rauchverschluss	108
10.2	Hinweise zu Reinigung und Verschleiß des mobilen Rauchverschlusses	109
10.3	Hinweise zu den dargestellten Ergebnissen aus Brandsimulationsrechnungen	110
11	Literaturverzeichnis	111